

109-12-280

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUŽNÍ ODBOR

Číslo 109-12/280
Čj.
Přílohy *12 listů*

16 listů

13. 7. 2010 Paul

Krab. 194.

ST S

XII. - K - 1/40
XII. - K - 1/43
XII. - K - 2/43 gs.
XII. - K - 2/43

W-Gruf.

23. März 1943.

St.S.125/43. ✓

23. III. 1943
me

- 1.) An Herrn
Archivrat Dr. Swientek,
P r a g XVIII,
Peter Donnhäuser Straße 6.

Sehr geehrter Herr Dr. Swientek !

Die mir am 20.3.d.Js. gezeigte Dokumentenausstellung hat mir sehr gut gefallen. Ich benutze die Gelegenheit, um Ihnen für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen, und hoffe, daß an der Erschließung weiterer für die deutsche Geschichte dieses Raumes wichtiger Dokumente mit dem gleichen Eifer wie bisher gearbeitet wird. Was das von mir erbetene Material anlangt, so erwarte ich dessen Vorlage in Kürze.

Heil Hitler !

2.)

Pl. D-XII-X-1/49.

W-Gruf.

23. März 1943.

St.S.125 a/43.
23. III. 1943

23. III. 1943

2.) An Herrn
Landesarchivrat Dr. Prochno,
P r a g VII,
Linzerstrasse 21.

Sehr geehrter Herr Dr. Prochno !

Die Dokumentenausstellung hat mir sehr gut gefallen. Ich möchte Ihnen auf diesem Wege meine Anerkennung für die geleistete Arbeit und meinen Dank für die gute Führung aussprechen. Ich habe das in meinem Archiv tätige Fräulein Dr. Watzek angewiesen, das dort offenbar reichlich vorhandene Quellenmaterial für die in meinem Auftrage betriebenen Studien auszuwerten. Ich bitte Sie, Fräulein Watzek zu empfangen und ihr laufend mit Rat und Tat an die Hand zu gehen.

Heil Hitler !

[Handwritten signature]


3.)

2a

33. März 1943

11-Groß

Eingegangen
25. III 1941

3.) G.R.
Herrn Reischauer

zur Kenntnis übersandt.

An Herrn
Landesarchivar Dr. Prochmo,
Prag VII,
Linzertasse 21.

Sehr geehrter Herr Dr. Prochmo!
Die Dokumentensammlung hat mir sehr gut gefallen.
Ich möchte Ihnen auf diesem Wege meine Anerkennung für
die geleistete Arbeit und meinen Dank für die gute
Führung aussprechen. Ich habe das in meinem Archiv für
die Tätigkeit Dr. Watsch angewiesen, das dort offenbar
reichlich vorhandene Material für die in meinem
Auftrag betriebenen Studien auszuwerten. Ich bitte
Sie, Watsch die entsprechenden Unterlagen und im laufend mit
hat und tat an die Hauptabteilung.

4.) Alsdann z.d.A.

H I - I201

Prag, den 30. März 1943

Heil Hitler
Urschriftlich
dem
Büro des Herrn Staatssekretärs
im Hause

nach Kenntnisnahme zurückgesandt.

gez. Reischauer
Beglaubigt:



[Signature]
n. Registrator

(.3)

ARCHIV
DES MINISTERIUMS DES INNERN

Prag III.,
Waldsteingasse 14.

Nr. 456/P -43.

PRAG, am 5. März 1943. 3

Betrifft: Archivalienausstellung "Die böhmischen Länder
in der Reichsgeschichte".

1.) Vermerk:

Die beiden grossen öffentlichen Prager Archive, das Archiv des Ministeriums des Innern und das Böhmische Landesarchiv, die seit einigen Monaten unter deutscher Leitung stehen, veranstalten derzeit erstmalig eine gemeinsame Ausstellung ihres wesentlichen Materials unter dem Leitwort "Die böhmischen Länder in der Reichsgeschichte", deren Gegenstände gleichfalls grossenteils erstmalig gezeigt werden, ja zum Teil bisher sogar der Fachwelt unbekannt waren.

Der zeitliche Umfang der Ausstellung reicht von Friedrich Barbarossa bis zu Adolf Hitler. Einzelne bemerkenswerte Gruppen daraus sind:

✓ Die wichtigen staatsrechtlichen Urkunden für Böhmen von ca 1150 bis zu Franz Josef;

✓ Urkunden zum mittelalterlichen deutschen Siedlungswerk;

✓ Die Verwaltungs- und Behördengeschichte in Böhmen von 1526-1918;

✓ Wallenstein;

✓ Die Theresianische und Josephinische Zeit;

✓ Die Schlesischen und Befreiungskriege, 1866;

✓ Die soziale Gesetzgebung in der zweiten Hälfte des 18. und ersten Hälfte des 19. Jahrh.;

✓ Material aus der Zeit des Erwachens des Sudetendeutschums;

✓ Quellen zur Sippenkunde, einschliesslich

3a

Beispielen aus der auch als politisch gegenwartsnahe
Quelle zu betrachtenden Volkszählung von 1930;

|| Ausgewählte Staatsverträge sowie Akten des Ministeriums des Innern und des Parlaments der ehem. ČSR.

Eine besondere Gruppe bildet eine kulturgeschichtliche Schau. Schliesslich wird gesondert auch bemerkenswertes Material des Russischen Historischen Archivs beim Archiv des Ministeriums des Innern gezeigt.

2.) Herrn Präsidialchef O.R.R. Reischauer

gehorsamst überreicht.

Sweintz

Hauptabteilung I

Prag, den 6. März 1943



lf. 8. 3.

Über den Generalinspekteur der Verwaltung
dem Gruppenführer vorgelegt.

8. MARZ 1943

Es handelt sich nicht um eine für die Öffentlichkeit bestimmte "Ausstellung" im eigentlichen Sinn, sondern lediglich eine historisch-politische Zusammenstellung von Material, um Berufenen einen Überblick über das von den Archiven erfasste Material und etwaige Auswertungsmöglichkeiten zu geben. Ich habe sie mir gestern angesehen. Das Material ist so interessant und großenteils einmalig, daß ich glaube, ein kurzer Besuch würde sich auch für Sie, Gruppenführer, lohnen. Ich schlage Beteiligung der Abteilung IV vor, da die bereit gestellten

Stücke

4

Stücke sicher noch bisher nicht ausgewertete Ansatzpunkte für kulturpolitische und politisch-propagandistische Behandlung bieten. Außerdem schlage ich vor, $\frac{1}{2}$ -Obersturmbannführer Fischer und $\frac{1}{2}$ -Sturmbannführer Jacobi zu beteiligen. Ort: Böhmisches Landesarchiv, Sommerbergstraße.

Ich bitte um Weisung, ob ich den Besuch vorbereiten soll und gegebenenfalls Angabe eines Termins.

Riesbaum

$\frac{1}{2}$

Los am 16. 3. 1943 bei dem

Wiedergelegt am 16. 3. 43

1. 17/ 3. 43



20008

$\frac{1}{2}$

7. bemerkt: Einweisung der Karte

für den

2/2. d. d.

1. 31 9. 44

St. G. XII K-1/43

Prag, den 7. April 1942.

1. V e r m e r k :

Die Übermittlung von Archivmaterial durch die Abteilungen
des Amtes des Reichsprotectors geht in Ordnung. Daher

2. z.d.A.
h

h

Prag, den 2. Januar 1942.

6

3. 1. 1942

- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:
Herrn S o e n k e.

10005

In Sachen Übermittlung von Archivmaterial durch die Abteilungen des Amtes des Reichsprotectors bitte ich erneut um die Erledigung der hies. Zuschrift vom 9.6.v.Js. - Zeichen St.S. XII K - 1.

- 2) Wv. am 1. ^{3.}v. 1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 2.2.42.

Wiedervorgelegt am 2.3.42

h

St.S. XII K - 1.

Prag, den 28. August 1941.

4

29. VIII. 1941

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn S o e n k e.

In Sachen Übermittlung von Archivmaterial durch die
Abteilungen des Amtes des Reichsprotectors bitte ich um
die Erledigung der hies. Zuschrift vom 9.6.d.J. - Zeichen
St.S. XII K - 1.

2100



2. Wv. am 28. 8. 1941 bei dem Unterzeichner. / 28.9.

Wiedervorgelegt am 27.12.41.

h.

St.S. XII K - 1.

Prag, den 9. Juni 1941.

- 1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Soenke.

71007

Auf die dort. Zuschrift vom 14. v. M. - ohne Zeichen in Sachen Übermittlung von Archivmaterial durch die Abteilungen des Amtes des Reichsprotektors erwidere ich, daß meines Wissens in der Person eines gewissen Herrn Dr. Swientek die Ursache für die mangelnde Zuleitung von Material zu suchen ist. Herr Swientek betreut das Archiv des Amtes des Reichsprotektors und wird deshalb - aus naheliegenden Gründen - kein Interesse daran haben, daß noch ein zweites Archiv aufgebaut wird. Ich bitte Sie, sich mit Herrn Swientek bekannt zu machen. Je nach dem Eindruck, den Sie gewinnen, stelle ich anheim, mit Herrn Swientek eine Vereinbarung über die Zuleitung des Materials zu treffen. Kommen Sie nicht zu Rande, werde ich mit Herrn Swientek persönlich die Fühlung aufnehmen. Ihren Bericht über den Stand der Angelegenheit erwarte ich bis zum 9. k. M.

- 2. Wvl. am 9. ^{8.} 1941 bei dem Unterzeichner.

h.

Prag, den 14.5.41

9

Herrn
Oberregierungsrat Sr. G i e s
im H a u s e

Das Archiv des Herrn Staatssekretärs hat Eingänge an Material von den Abteilungen des Amtes des Reichsprotectors bisher nicht erhalten. Neben dem Archivmaterial, das wir vom Büro des Staatssekretärs erhielten, wurde lediglich Schrifttum bzw. Akten und Bücher von Stellen ausserhalb des Hauses übernommen z.B. die Akten der Klotzsch-Partei, Zeitungen in Jahresbänden, Bücher für die Handbücherei usw.

Soub.



1001

10

Prag, den 11. Feber 1941.

11. 11. 1941

Herrn Unterstaatssekretär.

Der Herr Staatssekretär hat im Rahmen seiner Büros die Errichtung eines Archivs angeordnet, das, soweit die Zeit nach dem 15.3.1939 in Frage kommt, von Herrn Dr. Soenke betreut wird. Erfasst werden alle schriftlichen Ausarbeitungen, Denkschriften (auch Manuskripte), Abhandlungen in Zeitschriften und Zeitungen sowie Bücher, die in irgendeinem Bezuge das Protektorat behandeln. Um die lückenlose Beschaffung des vorhandenen und des in Zukunft anfallenden Schrifttums zu gewährleisten, wäre ich für eine Anweisung an die Herrn Abteilungsleiter im Amte des Reichsprotectors zu Dank verbunden, das in ihrem Arbeitsbereich anfallende Material, soweit es entbehrlich oder überzählig ist, dem Archiv zur Verfügung zu stellen bzw. durch eine fortlaufende Meldung die Möglichkeit der Registrierung zu geben. In Zweifelsfällen steht den Herrn Abteilungsleitern Herr Soenke zur Verfügung.



81007

h.

Oberregierungsrat.

2. G.R. mit 1 Anlage
Herrn S o e n k e
zur Kenntnis und Rücksprache übersandt.

3. Alsdann Wv.am 30. ^{4.} 1941 bei dem Unterzeichner.

am 31.3 n. vorgef. hem

Soenke
12.2.41.

St. S. XII R-1

g.g.
Gg. Soenke
zur Mitteilung
übersandt, die sich die
Angelegenheit angeht.
Spieß Kab.

1044. 47.

E n t w u r f

Betrifft: Erfassung des Schrifttums über das Protektorat
Böhmen und Mähren für das Archiv des Staatssekretärs.

In meinem Archiv werden erfasst alle schriftlichen Ausarbeitungen, Denkschriften (auch Manuskripte), Abhandlungen in Zeitschriften und Zeitungen sowie Bücher, die in irgend einem Bezüge das Protektorat behandeln. Um die lückenlose Beschaffung des vorhandenen (seit dem 15.3.1939) und in Zukunft anfallenden Schrifttums zu gewährleisten, weise ich die.....an, das in ihrem Arbeitsbereich anfallende Material für die Zwecke meines Archivs zur Verfügung zu stellen bzw, durch Meldung die Möglichkeit der Redistrierung zu geben. In Zweifelsfällen bitte ich, sich mit dem Leiter des Archivs in Verbindung zu setzen.

St.S. XII K - 2/41 g.

Prag, den 1. November 1941.

1/4.11. 12

Büro des Staatssekretärs
für den Rundfunk
in Prag
1. Nov. 41

Geheim

Abteilung IV (Kulturpolitik)
Eing. am 4. 11. 1941
Anlagen: 13. 4079

H. 6/15

Herrn S o e n k e.

Der ehemalige Ministerpräsident Benesch hat in den letzten Tagen zwei Rundfunkansprachen gehalten. Der Herr Staatssekretär hat angeordnet, dass der Wortlaut der Ansprachen festgehalten und der Vorgang im Archiv deponiert wird. Ich bitte Sie, sich mit Herrn Ministerialrat v. Gregory in Verbindung zu setzen und sich von ihm den Wortlaut der Ansprachen geben zu lassen.

00000

f. Service für Veröffentlichung H. 6/15

Der Leiter
der Gruppe Rundfunk.

Herrn
Oberregierungsrat Dr. G i e s
im Hause

urschriftlich zurück mit dem Bemerkten, dass dem Schreiben die Rundfunkansprachen des ehemaligen Ministerpräsidenten Benesch, die er am 25. und 27.10.1941 im englischen Rundfunk gehalten hat, als Anlagen in je zweifacher Ausfertigung beigelegt sind.
Prag, den 7. 11. 1941

enden!

41

St. S. XII K-2 a/41 g/g

12a
Jura

Büro des Staatssekretärs
bei der Generalgouverneur
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 14. NOV. 1941
Tgb. P.

Erwangenin des Dr. Giel

Die beiden (in 2 facher Ausführung)
Läden mitgenommen sind
im Aufsil exponiert.

RECHTUNG
Eing. am 14. NOV. 1941
12. 11. 41

Sourek
12. 11.

Exp. 12. 11.

12/11/41

12. 11. 41

12. 11. 41



00823

12/11/41



Prag, den 1. November 1941.

13

Geheim

1. XII 1941

- 1) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Pg. S o e n k e.

Der ehemalige Ministerpräsident Benesch hat in den letzten Tagen zwei Rundfunkansprachen gehalten. Der Herr Staatssekretär hat angeordnet, dass der Wortlaut der Ansprachen festgehalten und der Vorgang im Archiv deponiert wird. Ich bitte Sie, sich mit Herrn Ministerialrat v. Gregory in Verbindung zu setzen und sich von ihm den Wortlaut der Ansprachen geben zu lassen.



52800

- 2) Wv. am 15.11.1941 bei dem Unterzeichner.

[Faint handwritten notes in red and blue ink, including the word 'Kanzlei' and some illegible scribbles.]

8. Feber 1941.

- 2 -

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Schreibens zur Kenntnis übersandt.

70. III. 1941

An Herrn

Direktor R u d o l f

Orbis-Verlag,

Prag XII,

Schwerinstr. 62.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Wie Ihnen bekannt ist, ist dem Büro des Herrn Staatssekretärs ein Archiv angegliedert, das unter der Leitung von Herrn Dr. Soenke, Prag IV, Czerninpalais, steht. Ich wäre zu Dank verbunden, wenn Sie dem Archiv laufend ein Freiexemplar der in deutscher Sprache erscheinenden Publikationen des Orbis-Verlages zuleiten und mit den in deutscher Sprache erscheinenden Publikationen der Central European Press-Agentur entsprechend verfahren würden. Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung, dass der Anregung entsprochen wird, und danke für Ihre Mühewaltung in der Angelegenheit verbindlich.

Heil Hitler!

Oberregierungsrat.

2. G.R.
Pg. Soenke

St. S. XII K-2

14a

8. Februar

se
h

unter Bezugnahme auf den Inhalt des vorstehenden Schreibens zur Kenntnis übersandt.

3. Alsdann Wv. am 15.2.1941 bei dem Unterzeichner.

Schwerinatr. 62.

Sehr geehrter Herr Direktor!



Wie Ihnen bekannt ist, ist dem Büro des Herrn Staatssekretärs ein Archiv angegliedert, das unter der Leitung von Herrn Dr. Soenneke, Prag IV, Garwinalstraße, steht. Ich wäre zu Dank verbunden, wenn Sie dem Archiv inländische Freixemplare der in deutscher Sprache erscheinenden Publikationen des Orbis-Vergleichs anleihen und mit dem in deutscher Sprache erscheinenden Publikationen der Central European Press-Agentur entsprechend verfahren würden. Ich bitte um eine schriftliche Bestätigung, dass der Anpreisung entsprochen wird, und danke für Ihre Müheleistung in der Angelegenheit verbindlich.

Heil Hitler!

h

Oberregierungsrat.

St. C. W. N. - 2

G. R. S.
Fr. Soenneke

Prag, 15. Februar 1941. Ru/Z.

15

logang!
17/2.41

Herrn Oberregierungsrat
Dr. G i e s s ,
Prag IV., Czernin-Palais.

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat!

Ich bestätige den Empfang Ihres Schreibens vom 8.d.M.

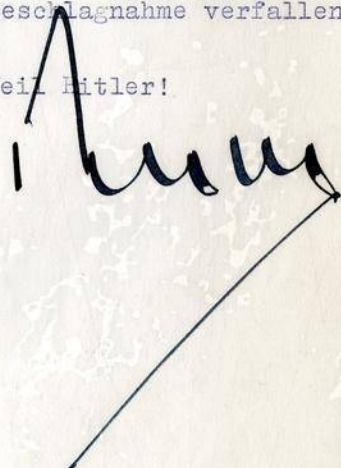
Weisungsgemäss werden Herrn Dr. Soenke laufend alle in deutscher Sprache erschienenen Publikationen des Orbis-Verlages als Freixemplare für das Archiv des Herrn Staatssekretärs übermittelt werden.

Das gleiche gilt für das täglich erscheinende deutsche Centropress-Bulletin.

Ich habe Herrn Dr. Soenke die bereits erschienenen Bücher und Broschüren und deutschen Centropress-Bulletins nachgeliefert.

Ausserdem habe ich gestern und vorgestern Herrn Dr. Soenke je ein Exemplar aller früher im Orbis-Verlag erschienenener politischen Bücher und Schriften, sowohl in tschechischer als auch in deutscher Sprache für das Archiv des Herrn Staatssekretärs zugestellt, soweit es sich um Publikationen handelt, die der Beschlagnahme verfallen sind.

Heil Hitler!



beigelegt d. 20/2
Hm.

frei

16-

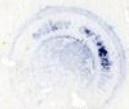
Prag, den 24. Feber 1941.

G.R. mit 2 Anlagen

Pg. S o e n k e

unter Bezugnahme auf den Jnhalt der Zuschrift vom 15.d.Mts. - Zeichen Ru/Z. zur Kenntnis übersandt.

V. e. e.



Dr. Giel

*Die im Synibem Sinkler
dieses wrotubun Synibem Sinkler
in purypung geionunne u.
vni arfid sagutit.*

*Sonus
26.2.41.*

*1/2
i. a. d.*

1. 2/2. 41.

St. S. XII K-2